**Raster für die Weiterbildungskonzepte aller Weiterbildungsstätten im Fachgebiet Nuklearmedizin**

Einleitung

Mit diesem Raster bezweckt die Schweizerische Gesellschaft für Nuklearmedizin eine Standardisierung der Weiterbildungskonzepte aller anerkannten Weiterbildungsstätten im Fachgebiet Nuklearmedizin. Das Weiterbildungskonzept dient der Sicherstellung der Weiterbildungsqualität. Es beschreibt detailliert die Struktur der betreffenden Weiterbildungsstätte (Ziffer 5 Weiterbildungsprogramm, WBP) sowie die zeitliche und inhaltliche Vermittlung der Lerninhalte (Ziffer 3 WBP). Im Raster werden alle wesentlichen Vorschriften des betreffenden Weiterbildungsprogramms für Nuklearmedizin angesprochen, insbesondere die Bestimmungen unter den Ziffern 3 (Lernziele) und 5 (Charakteristika der Weiterbildungsstätten). Alle Weiterbildungskonzepte sind im Internet öffentlich zugänglich. Sie dienen dem Visitationsteam und der Weiterbildungsstättenkommission (WBSK) als Grundlage für die Überprüfung der Anerkennungskriterien (Art. 41-43 WBO und Ziffern 3 und 5 des Weiterbildungsprogramms). Sie sollen aber auch den angehenden Fachärzten die Planung der Weiterbildung erleichtern.

=> Bitte diese Einleitung nach Erstellung Ihres Weiterbildungskonzepts löschen!

1. Angaben zur Weiterbildungsstätte
   1. Name der Weiterbildungsstätte, Postadresse, Telefonnummer
   2. Weiterbildungsstätte anerkannt für

- Fachgebiet Nuklearmedizin

- Kategorie

* 1. Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte, z.B. Zentrumsfunktion, Infrastruktur (Geräte, Labore, Betten) etc.
  2. Stationäre Patienten: Anzahl Hospitalisationen pro Jahr (nur Fachgebiet Nuklearmedizin)

Ambulante Patienten: Anzahl Konsultationen pro Jahr (nur Fachgebiet Nuklearmedizin)

* 1. Weiterbildungsnetz mit anderen Weiterbildungsstätten

vgl. Glossar: www.siwf.ch > Weiterbildung> Für Leiterinnen und Leiter von Weiterbildungsstätten > Visitationen > Hilfsmittel für Visitationen

- mit welchen anderen Weiterbildungsstätten?

- verantwortliche Ansprechperson für das Weiterbildungsnetz

- Beschreibung der Zusammenarbeit

* 1. Weiterbildungsverbund

vgl. Glossar: www.siwf.ch > Weiterbildung> Für Leiterinnen und Leiter von Weiterbildungsstätten > Visitationen > Hilfsmittel für Visitationen

- umfasst folgende Standorte

- Beschreibung der Funktionen der einzelnen Standorte

* 1. Lose, nicht formalisierte Weiterbildungskooperation mit anderen Institutionen

- mit welchen anderen Weiterbildungsstätten?

- Beschreibung der Zusammenarbeit

* 1. Anzahl Stellen für Assistenzärzte in Weiterbildung (Arbeitspensum von mind. 50%)

- im Fachgebiet Nuklearmedizin

- als Option bzw. «Fremdjahr»

- Forschungsstellen (klinische od. Grundlagenforschung)

1. Ärzteteam
   1. Leiter der WBS (für die Weiterbildung verantwortlicher Arzt)

- Name, Facharzttitel, Email, Beschäftigungsgrad (%) im Gebiet Nuklearmedizin

* 1. Stellvertreter des Leiters

- Name, Facharzttitel, Email, Beschäftigungsgrad (%) im Gebiet Nuklearmedizin

* 1. Koordinator der Weiterbildung, falls nicht identisch mit Leiter der WBS

Koordinator = LA oder OA, der die WB der AA intern koordiniert, vgl. auch Glossar: www.siwf.ch > Weiterbildung> Für Leiterinnen und Leiter von Weiterbildungsstätten > Visitationen > Hilfsmittel für Visitationen

- Name, Facharzttitel, Email, Beschäftigungsgrad (%) im Gebiet Nuklearmedizin

* 1. Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte

- Name, Facharzttitel, Email, Beschäftigungsgrad (%) im Gebiet Nuklearmedizin

* 1. Verhältnis Weiterzubildende zu Lehrärzten (je zu 100%) an Spital/Institut/Abteilung

1. Einführung beim Stellenantritt
   1. Persönliche Begleitung

Wird ein Kaderarzt bestimmt, der während der Einführungsphase persönlich Unterstüt-zung leistet («Tutor»)? Wird ein erfahrener Assistenzarzt als Ansprechperson bestimmt?

* 1. Notfalldienst/Bereitschaftsdienst

Wie gross ist die zeitliche Belastung mit Notfalldienst und/oder Bereitschaftsdienst an Werktagen (tags/nachts) und an Wochenenden bzw. Feiertagen?

Wie werden neue Assistenzärzte formell in den Notfalldienst/Tagesarztdienst bzw. Bereit-schaftsdienst eingeführt, beispielsweise erste Dienste zusammen mit erfahrenem Kolle-gen?

Wie ist der für den Notfallbetrieb zuständige Kaderarzt ausserhalb der normalen Arbeits-zeiten für den Assistenzarzt erreichbar und innerhalb welcher Zeit kann er persönlich am Patientenbett anwesend sein?

* 1. Administration

Wird eine (evtl. nicht-ärztliche) Person bezeichnet, die die neuen Assistenzärzte in administrative Belange einführt?

* 1. Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit

Besteht ein Critical Incidence Reporting System (CIRS)?

Gibt es Systeme zur Förderung der Patientensicherheit wie elektronisch kontrollierte Me-dikamentenverschreibung?

* 1. Klinikspezifische Richtlinien

Welches sind die klinikspezifischen theoretischen Grundlagen («Blaubuch», «Schwarzbuch», «Weissbuch») bzw. die für die Klinik empfohlenen Standard-Lehrbücher bzw. Online-Informationsmittel (z.B. UpToDate)?

1. Weiterbildungsinhalt (gemäss Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms)
   1. Welche Lerninhalte werden dem Kandidaten wann und zu welchem Kompetenzgrad ver-mittelt? Die Gliederung soll nach einer Stufenskala der Selbstständigkeit und einem Zeit-plan gemäss bisheriger fachspezifischer Weiterbildung erfolgen. Besondere Beachtung ist auch Kandidaten zu widmen, die einen anderen Titel anstreben und eine 6-12monatige Weiterbildung in Nuklearmedizin als «Option» absolvieren möchten (beispielsweise für die radiologische Weiterbildung).
   2. Welche Interventionen, Therapien und andere Massnahmen gemäss Weiterbildungsprogramm können bei entsprechender Vorbildung durchgeführt werden?
   3. Welche Rotationen in anderen Disziplinen sind bei entsprechender Eignung und Verfüg-barkeit möglich (beispielsweise Radiologie, Endokrinologie)?
   4. Strukturierte theoretische Weiterbildung intern, inkl. Journal-Club

- Anzahl Stunden pro Woche

- Wochenprogramm

* 1. Strukturierte Weiterbildung extern

- Anzahl Stunden pro Jahr

- Externe Kurse

- Finanzierung durch

* 1. Bibliothek

- Zeitschriften (Print-Ausgabe oder Fulltext-Online) im Fach Nuklearmedizin, andere Fachzeitschriften, Fachbücher

- Fernleihe für lokal nicht verfügbare Artikel/Bücher

* 1. Forschung

Besteht die Möglichkeit, eine Forschungsarbeit zu realisieren?

Wenn ja, wie

* 1. Besondere Lehrmittel zur Unterstützung, beispielsweise Operations-Simulatoren

1. Evaluationen
   1. Arbeitsplatz-basierte Assessments AbA's: Mini-CEX / DOPS

Häufigkeit / Zeitpunkt

* 1. Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch

Häufigkeit / Zeitpunkt

* 1. Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF/FMH-Zeugnis

Häufigkeit / Zeitpunkt

* 1. Andere

Häufigkeit / Zeitpunkt

1. Bewerbung
   1. Termin(e) für Bewerbungen
   2. Adresse für Bewerbungen:
   3. Notwendige Unterlagen für die Bewerbung:

- Begleitbrief mit Begründung des Berufszieles

- Curriculum vitae mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung

- Liste der fest geplanten und der beabsichtigten Weiterbildung

- Zeugnisse (Staatsexamen, SIWF/FMH-Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung)

- Liste absolvierter zusätzlicher Weiterbildung (z.B. Sonographiekurs)

- Operations-/Interventionskatalog etc.

- Liste der Publikationen, sofern vorhanden

- Angabe von Referenzen

- Anderes

* 1. Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen

- obligatorische/erwünschte vorhergehende Weiterbildung

- bereits absolvierte Diagnostik bzw. Therapien

- etc.

* 1. Ablauf des Auswahlverfahrens:
  2. Anstellungsvertrag (siehe auch separates Formular «Weiterbildungsvertrag»)

Übliche Dauer der Anstellung

- für Weiterbildung im Fachgebiet Nuklearmedizin

- für fachfremde Weiterbildung (Optionen, «Fremdjahr»)

Stand Januar 2013